

## **Darabos: "Bundesheer wird für die Aufgaben der Zukunft bestens gerüstet sein."**

Utl.: Verteidigungsminister gibt Bilanz und Ausblick zur Reform des Österreichischen Bundesheers =

Wien (BMLV) - Ein wichtiges Jahr sieht Verteidigungsminister Norbert Darabos auf das Österreichische Bundesheer zukommen: "2008 wird jenes Jahr sein, das den Reformprozess in die entscheidende Phase bringt." Darabos nutzte diesen Umstand, um in einer Pressekonferenz die Eckpfeiler der Reform nochmals darzulegen:

- Die Reduktion der Mobilmachungsstärke von 110.000 auf 55.000 Soldaten,
- Beibehaltung der Miliz als unverzichtbarer Bestandteil des Bundesheers,
- Anpassung der Führungsstruktur,
- Reduktion der Brigaden (von fünf auf vier) bzw. der Bataillone (von 57 auf 39),
- Verkürzung der Grundwehrdienstzeit auf sechs Monate,
- Reduktion der Liegenschaften und Nutzung der Erlöse für Investitionen.

Wesentlichstes Ziel der Reform sei es, sicherzustellen, "dass das Bundesheer für die Aufgaben der Zukunft bestens gerüstet ist". Diese umfassen weiterhin die Verteidigungsbereitschaft und Aufgaben im Inland - wie etwa die Hilfe bei Katastrophen und Unglücken. Immer wichtiger würden für das Heer aber auch internationale Auslandseinsätze zur Konfliktverhütung oder -bewältigung, so der Minister weiter. In diesem Zusammenhang betonte Darabos explizit: "Wir machen keine Reform der Reform willen, sondern um das Bundesheer auf seine kommenden Aufgaben optimal vorzubereiten."

Durch die laufende Reform solle mehr Geld und Personal zur Truppe gebracht werden, sagte Darabos. Gleichzeitig erfolge eine Verschlankung der Zentralstelle in Wien, deren Personal von 1.250 Mitarbeitern auf weniger als 900 reduziert wird. Darabos: "Andere reden darüber, das Bundesheer setzt die Verwaltungsreform bereits um."

Personalentscheidungen, die die Führung des Ministeriums betreffen, werden bis Ende Jänner entschieden.

Im Bereich der Investitionen will Verteidigungsminister Norbert Darabos im laufenden Jahr vor allem die Bodentruppen stärken: Zwischen 400 und 500 Millionen Euro werden in neue Mehrzweck- und Allschutztransportfahrzeuge sowie in Schutzanzüge, neue Minensuchgeräte und in notwendige Bauvorhaben investiert.

Darabos: "Ich bekenne mich zu hundert Prozent zu den Ergebnissen der damaligen Bundesheer-Reformkommission unter Helmut Zilk. Und ich werde als Minister dafür sorgen, dass die am Papier festgeschriebenen Dinge auch umgesetzt werden."

Rückfragehinweis:

~

Bundesministerium für Landesverteidigung

Mag. Answer Lang

Pressesprecher des Verteidigungsministers

Tel: (01) 5200-20210

kbm.buero@bmlv.gv.at

oder

Presseabteilung

Tel: (01) 5200-20301

presse@bmlv.gv.at

<http://www.bundesheer.at>

~

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0159 2008-01-09/13:09

091309 Jän 08

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20080109\\_OTS0159](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20080109_OTS0159)